

## **Protokoll der 18. Hauptversammlung der bühne70 wil vom 08. März 2013 im Hof zu Wil**

Die 18. ordentliche Hauptversammlung (die 13. nach der Reorganisation) begann gegen 19 Uhr mit einem Apero und anschliessendem gemeinsamen feinen Nachtessen. Apero und Nachtessen wurden wie immer von den Mitgliedern zu einem intensiven Gedankenaustausch genutzt.

Die Hauptversammlung fand diesmal im Ulrich Rösch-Saal statt, was bei vielen Mitgliedern sehr angenehme Erinnerungen wachrief, nahm doch hier im November 2003 die inzwischen sehr erfolgreiche Tradition des bühne70-Ess-Theaters mit Erich Kästners „Chauvelin oder lang lebe der König“ ihren Anfang.

Um 21:40 Uhr eröffnete der Präsident Walter Dönni dann die 18. Hauptversammlung der bühne70 wil.

Er hielt fest, dass alle Einladungen fristgerecht versendet wurden und dass die nötigen Unterlagen termingerecht im Internet bereitgestellt wurden.

Damit ist die 18. Hauptversammlung rechtskräftig und beschlussfähig.

Die anwesenden Mitglieder werden per Präsenzliste ermittelt.

Pendenzen aus dem Protokoll 2012 wurden keine angemeldet.

In einem sehr kurzen Rückblick geht der Präsident noch einmal auf die Schwerpunkte des vergangenen Jahres ein:

- Mit der Produktion von Dürrenmatts „Die Physiker“ erfüllte sich Walter einen schon lange gehegten heimlichen Wunsch. Obwohl es von einigen Seiten Zweifel an der Umsetzbarkeit dieses grossartigen, aber auch schauspielerisch sehr anspruchsvollen Stückes gab, entschieden sich Walter, Erwin und Bigna für die „Die Physiker“ und es wurde (das ist jedenfalls die Meinung des Schreibenden) eine der eindrucklichsten Produktionen der bühne70 der letzten 10 Jahre.
- Bei dieser Inzenierung ergaben sich aufgrund von äusseren Umständen weitreichende Änderungen: Da die Tonhalle aus finanziellen und organisatorischen Gründen für uns praktisch nicht mehr zur Verfügung steht und sich „Die Physiker“ nicht für ein (leichtes) Esstheater im Hofkeller eignet, musste mit der Wiler Lok-Remise ein für die bühne70 ganz neuer Spielort gefunden werden. Da dieser mangels Heizung nur im Sommer nutzbar ist, ergaben sich daraus auch völlig ungewohnte Spieltermine, nämlich August und September 2012. Da die Lok-Remise auch praktisch keine Theaterinfrastruktur aufweist (keine Bühne, keine Theaterbestuhlung, keine Beleuchtung u.s.w. musste dies alles zusätzlich von uns temporär eingebaut werden. Hier zeigte sich eine überwältigende Bereitschaft der Mitglieder, sich für diese zusätzlichen Hilfsaufgaben vor und auch während der Aufführungen zur Verfügung zu stellen. Walter dankte daher noch einmal ganz ausdrücklich nicht nur den grossartigen Darstellern, sondern vor allem auch der grossen Helferschar, die diese Inzenierung in der Lok-Remise überhaupt erst möglich gemacht hat!
- Leider wurden die grossartigen schauspielerischen Leistungen auf und der grosse Einsatz der Helfer hinter und neben der Bühne nicht von adäquaten Zuschauerzahlen belohnt, mit nur etwas mehr als 60% Auslastung gehörte diese grossartige Produktion leider zu einer der am schlechtesten besuchten.
- Wo die Gründe hierfür liegen, ist nicht leicht auszumachen, möglicherweise in der Kombination der ungewohnten Termine zusammen mit einem neuen (und möglicherweise für ein etwas älteres konservatives Theaterpublikum sehr ungewohnten) Spielort.

Nach diesem Rückblick beginnt die statuarische Abwicklung mit dem Vorschlag eines offenen Wahlverfahrens, der einstimmig angenommen wird.

Präsenzliste:	Total Mitglieder:	46
	entschuldigt:	15
	unentschuldigt:	6
	Anwesende:	25
	davon stimmberechtigt:	24
	absolutes Mehr:	13
	Stichentscheid:	beim Präsidenten

Eine Änderung/Ergänzung der Traktandenliste gemäss Statuten wird nicht gewünscht.

### **1. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler wird Mauro Darman vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

### **2. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung verschickt und ist auch im Internet veröffentlicht. Eine Verlesung des Jahresberichtes wurde nicht gewünscht, ebenso keine Diskussion. Die anwesenden Mitglieder dankten dem Präsidenten mit herzlichem Applaus für den Jahresbericht.

### **3. Abnahme des Protokolls**

Das Protokoll der 17. HV wurde ebenfalls im Internet veröffentlicht. Änderungen wurden keine gewünscht. Der Präsident bedankte sich beim Protokollführer Klaus Koenen für das Erstellen des Protokolls.

### **4. Abnahme der Jahresrechnung**

Erwin Marchand erläuterte einige wichtige Eckzahlen aus der Jahresrechnung/Bilanz. Diese ist auch im Internet veröffentlicht. Eine Diskussion wurde nicht gewünscht, Fragen gab es auch keine. Erwin Marchand erhielt für seine Arbeit den Dank aller Anwesenden in Form eines herzlichen Applauses.

### **5. Entgegennahme des Revisorenberichts**

Die Revisoren Roman Morosoli und Urs Siebenmann haben die Jahresrechnung 2012 und die Buchhaltung überprüft und für korrekt und den statuarischen Vorschriften entsprechend vorgefunden.

Der Reingewinn beträgt Fr. 728,17  
das Vereins-Vermögen beträgt Fr. 22'502,63

In der anschliessenden Abstimmung wurden:

Antrag 1 (Entlastung des Kassiers Erwin Marchand) sowie  
Antrag 2 (Entlastung des Vorstandes)

ohne Diskussion einstimmig angenommen.

## 6. Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt die Beiträge in der festgesetzten Höhe zu belassen:	
Aktivmitglieder	CHF 30.00 pro Person
Passivmitglieder	mindestens CHF 20.00
Gönnermitglieder	ab CHF 100.00
Ehrenmitglieder	beitragsfrei
Freimitglieder	beitragsfrei

Eine Diskussion wurde nicht gewünscht und der Vorschlag einstimmig angenommen.

## 7. Beschlussfassung über das Jahresprogramm

Walter Dönni informierte über die geplanten Projekte für 2013:

### 1. Theaterprojekt 2013:

Diesmal soll es wieder ein Esstheater im Gewölbekeller des Hof zu Wil geben. Da sich in den vergangenen Jahren die Vorweihnachtszeit eher als eine „nachfrageschwache“ Zeit gezeigt hat, soll die Spielzeit diesmal vom 27.12.2013 (Premiere) bis etwa Mitte Februar 2014 laufen. Es sind etwa zwanzig Aufführungen geplant (inkl. einer Silvesteraufführung).

Die endgültige Stückeauswahl ist noch nicht erfolgt, es stehen die folgenden beiden Stücke zur Auswahl:

- **Der Neurosenkavalier** (Psychokomödie) mit 4 Herren- und 3 Damenrollen
- **Erben ist nicht leicht** (Komödie) mit 4 Herren- und 5 Damenrollen.

Erwin und Bigna stellten die beiden zur Auswahl stehenden Stücke kurz vor.

Die Stückeauswahl erfolgt je nach den in diesem Jahr für eine Inszenierung zur Verfügung stehenden Akteuren, Walter wird daher hierzu kurzfristig eine entsprechende Doodle-Umfrage starten.

Walter wies noch einmal sehr deutlich darauf hin, dass sich jeder Akteur darüber klar sein muss, was eine Zusage zu einer Rolle für ihn bedeutet, da ein „Aussteigen“ aus einer laufenden Produktion immer mit grossem Aufwand für die restlichen Beteiligten verbunden ist – bis zu einem möglichen Totalausfall der Inszenierung!

Der Status des Projektes „Esstheater 2013“ stellt sich aktuell wie folgt dar:

- => endgültige Stückfestlegung noch nicht erfolgt
- => Rollen noch nicht besetzt
- => Leseproben bzw. Proben haben noch nicht begonnen
- => Raum ist reserviert

Es gibt also noch viel zu tun, daher ist die Mithilfe aller erforderlich.

### 2. Wiler Stadtfest 2013:

2013 findet das 6. Wiler Stadtfest statt (06.07.2013).

Die Bühne70 wird sich wieder mit einem Zelt (6x9 m, neu mit runden Tischen – ist schon bestellt) beteiligen.

Das Essensangebot wird wie folgt aussehen:

- Vitello Tonnato
- Weissweinschaum-Suppe mit geräucherter Forelle
- Chnobli-Brot

Wie bei jedem Stadtfest brauchen wir viele Helfer, die mitmachen:

- a) Freitag 05.07, abends : Zeltaufbau
- b) Samstag 06.07, ganzer Tag : Service/Küche
- c) Sonntag 07.07., morgens : Zeltabbau

Walter macht eine Doodle-Umfrage für alle drei Termine.

## **8. Wahlen**

2013 ist kein Wahljahr.

## **9. Ehrungen**

keine

## **10. Abänderung und Ergänzung der Statuten**

keine Anpassungen

## **11. Erledigung von Anträgen des Vorstandes und der Mitglieder**

keine

## **12. Aufnahme neuer Aktivmitglieder**

Leider standen in diesem Jahr keine neue Mitglieder zur Aufnahme an.

## **13. Bekanntgabe der Mutationen**

Gönnermitglieder- und Passivmitglieder brachten 2012 folgenden finanziellen Beitrag:

Passiv	CHF 1'800.00 (Vj. CHF 1'760.00) = 88 Zahlende oder + 4
Gönner	CHF 3'100.00 (Vj. CHF 2'900.00) = 31 Zahlende oder + 2

Walter Dönni bittet alle, neue Passiv- und Gönnermitglieder zu werben

Aktivmitglieder: 35(+ /- 0 ggü. Vj.)

Freimitglieder: 9 (+ /- 0 ggü. Vj.)

Ehrenmitglieder: 2 (+/- 0 ggü. Vj.)

## **14. Varia**

### **1. Kinderbühne Wil**

Eveline Huter-Widmer (Kathrin Darmann war leider verhindert) berichtete wieder sehr spannend von ihrem gemeinsamen Projekt „Kinderbühne Wil“, welches Mitte März 2012 startete. Inzwischen konnte man neue Räume beziehen. Im letzten Jahr besuchten ca. 60 Kinder die Kurse und es konnten insgesamt 6 Inzenierungen (zu je ca. 30 Minuten) mit den Kindern realisiert werden. Z.Zt. Gibt es 3 laufende Projekte, u.a. Die Teilnahme an „Rock am Weiher 2013“.

Eveline bedankte sich ausdrücklich bei allen Anwesenden für die Unterstützung und

den Rückhalt, der bühne70 für die Kinderbühne wil.

Alle Anwesenden bedachten das Engagement von Eveline und Kathrin mit herzlichem Applaus.

## **2. Schlussanlass für die beiden letzten Produktionen**

Für die beiden letzten Produktionen „Drei plus eins gleich Halleluja“ und „Die Physiker“ fanden bis jetzt noch keine Schlussanlässe statt. Walter schlug vor, einen gemeinsamen Schlussanlass für beide Produktionen zu veranstalten, was allgemein begrüsst wurde.

Walter stellte als eine Möglichkeit für den Schlussanlass einen gemeinsamen Theaterbesuch vor, stellte aber auch die Frage, ob man nicht einmal etwas ganz anderes gemeinsam machen könnte, z.B. einen gemeinsamen Wanderausflug o.ä.

In der anschliessenden Diskussion ergab die Mehrheit der Voten, dass gemeinsame Theaterbesuche zwar interessant seien, dass aber die Möglichkeit der Kommunikation der Mitglieder untereinander – welches ja ein wichtiges Ziel solcher gemeinsamen Anlässe ist – bei Theaterbesuchen eher zu kurz kommt. Daher votierten einige Mitglieder eher für einen gemeinsamen Ausflug.

Als Organisator für diesen Anlass stellte sich dankenswerterweise spontan Peter Schmidhauser zur Verfügung, der auch schon in der Diskussion diese Variante sehr unterstützt hatte.

Peter wird nach Klärung des zur Verfügung stehenden Budgets Ideen und Vorschläge dem Vorstand unterbreiten, der dann entscheidet.

Die Teilnehmer der beiden letzten Produktionen werden dann per Mail und Doodleumfrage informiert und eingeladen.

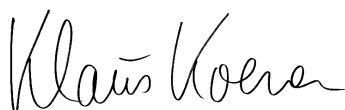
Zum Abschluss der 18. Hauptversammlung der bühne70 wil rief Walter Dönni nochmals zur häufigeren Nutzung des bühne70-Mitglieder-Portals im Internet auf.

Ganz ausdrücklich motivierte er darüber hinaus alle Mitglieder (vor allem auch die, die an der jeweils aktuellen Produktion nicht direkt beteiligt sind) regelmässig den „Montagsstamm“ jeden 1. Montag im Monat in Gino's Kunstcafe zu besuchen (der ist nach wie vor eher schwach und meistens nur von einem „harten Kern“ besucht!).

Die nächste Hauptversammlung findet am 07.03.2014 wieder im Hof zu Wil statt.

Schluss der 18. HV bühne70 wil: 22:50 Uhr

Für das Protokoll:



Klaus Koenen, Aktuar